Das Hotel für Geschäftsurlauber und Entdecker!

71 Doppelzimmer (vollklimatisiert) | Tagungsraum | Bar & Lounge
SKY Sports | Rooftop-Frühstück & Brunch | Sauna & Fitnessraum

Hotel K99 | Kasernenstraße 99 | D-78315 Radolfzell am Bodensee
T +49-7732-97 888-99 | hotel@hotel-k99.de | **www.hotel-k99.de**

Gut, für die Kultur.

Sparkasse Hegau-Bodensee

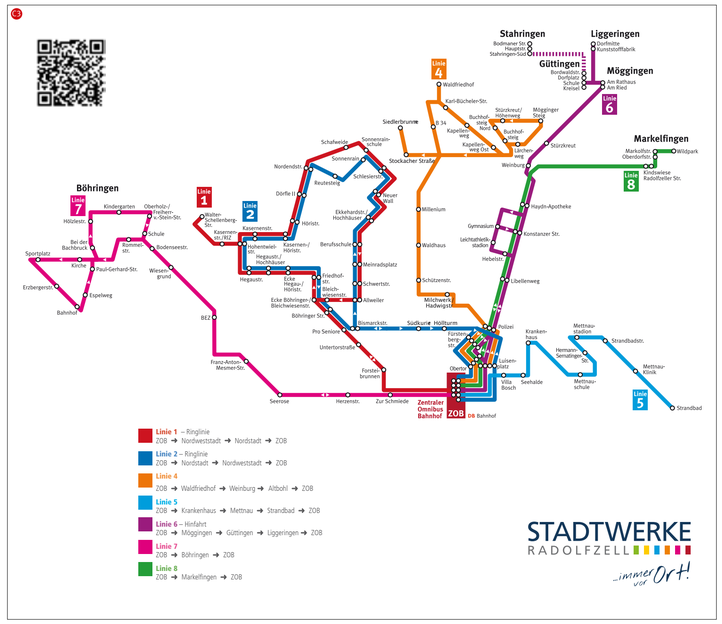
Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.

KÖGEL ...veranstaltet Gruppenreisen weltweit

Alle Reisen unter www.koegel-touristik.de

BUSreisen
FLUGreisen
RADreisen
WANDERreisen
KULTURreisen
KREUZfahrten

KÖGEL TOURISTIK
D-78315 Radolfzell
Herrenlandstraße 66
Telefon 07732-80050



Radolfzell

Tourist-Information
Radolfzell am Bodensee
Am Bahnhof

Das Team der Tourist-Info Radolfzell ist für Sie da und berät Sie persönlich und detailliert. Bei uns finden Sie:

» **Schifffahrt**
Infos und Tickets für Kurs- und Ausflugsfahrten der BSB, Rundfahrten mit der Helio Solarfähre

» **Führungen**
Stadt- und Kostümführungen, geführte Wanderungen

» **Souvenirs und regionale Produkte**
Postkarten, Bildbände, Kalender, Geschenkartikel, Wein, Spirituosen, Kräuter, Tees und weitere Artikel

» **Stadtbus und VHB**
Einzelfahrscheine und Abo-Karten für Bus und Bahn

» **Veranstaltungstickets**
Ticketvorverkauf für Konzerte, Kabarett, Vorträge und Messen in Radolfzell und deutschlandweit

Öffnungszeiten:
Mai - Sept. Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr
Juli - Ende Sommerferien zusätzlich So. 10 - 13 Uhr
Okt. - April Mo. - Fr. 9 - 13 und 14 - 17 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr

Tel. 07732 81-500 · info@radolfzell-tourismus.de
www.radolfzell-tourismus.de

Hier finden Sie eine **nette Toilette**

Öffentliche Toiletten in Radolfzell am Bodensee

1	**seemaxx. Outlet Center Radolfzell, Schützenstr. 50** Mo. – Fr. 10.00 – 19.00 Uhr Sa. 9.30 – 19.00 Uhr Falls abgeschlossen, Schlüssel im Café erhältlich!
2	**Sankt-Johannis-Straße 5** Jederzeit zugänglich mit Euroschlüssel
3	**Mühlbach-Center, Markthallenstraße 1** HYPO-Fondsbeteiligung f. Sachwerte GmbH Mo. – Sa. 7.00 – 20.00 Uhr (Toiletten) Mo. – Sa. 7.00 – 22.30 Uhr (barrierefreie Toilette)
4	**Gaststätte Omas Küche im Liesele, Höllstr. 3** Mo. – So. 11.30 – 22.00 Uhr
5	**Höllturm-Passage, Höllturm-Passage 4** Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr Sa. 8.00 – 14.00 Uhr
6	**Stadtbibliothek Radolfzell, Marktplatz 8** Di./Do./Fr. 12.00 – 18.30 Uhr Mi. 10.00 – 18.30 Uhr Sa. 10.00 – 14.00 Uhr
7	**Hotel Krone, Obertorstraße 3** Tägl. 7.00 – 10.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr
8	**Rathaus Radolfzell, Marktplatz 2** Mo. – Mi. 8.00 – 16.15 Uhr Do. 8.00 – 18.00 Uhr Fr. 8.00 – 12.30 Uhr
9	**Gaststätte Alter Simpel, Seestraße 36** Di. – Sa. 11.00 – 01.00 Uhr So. 10.00 – 20.00 Uhr
10	**Stadtmuseum Radolfzell, Seetorstraße 3** Di. – So. 11.00 – 17.00 Uhr
11	**Öffentliche Toiletten am Bahnhof** Mo. – Fr. 6.00 – 19.30 Uhr Sa. 8.00 – 18.00 Uhr So. 8.00 – 19.30 Uhr
12	**Villa Bosch, Scheffelstraße 8** Di. – So. 14.00 – 17.30 Uhr Während den Ausstellungen geöffnet.
13	**Restaurant Strandcafé Mettnau, Strandbadstr. 102** Mo. – So. 11.00 – 22.30 Uhr (Nov. – März) Mo. – So. 9.00 – 22.30 Uhr (April – Okt.)
14	**Öffentliche Toilette im Mettnau-Park, neben Undine** Mo. – So. 8.00 – 19.00 Uhr (Nov. – März) Mo. – So. 8.00 – 22.00 Uhr (April – Okt.) Sa. 10.00 – 14.00 Uhr
15–18	**Öffentliche Toiletten am See: Konzertsegel, Schiffsfahrkartenschalter, Bistro Bootshaus, Herzenbad (nur April bis Okt.), Karl-Wolf-Straße** Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr (Nov. – März) Mo. – So. 8.00 – 22.00 Uhr (April – Okt.)

Änderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

Weinhaus BAUM

Radolfzell, Höllstr. 8
Tel. +49(0)7732 / 97 09 97

Radolfzell, Eisenbahnstr. 6
Tel. +49(0)7732 / 52 215

Konstanz, Hussenstr. 2
Tel. +49(0)7531 / 22 660

www.weinhaus-baum.de

Neu in Radolfzell ab Mai 2019:

un·ver·gleich·bar

un-ver-gleich-bar Poststraße 5 78315 Radolfzell am Bodensee Tel.: +49 7732/8233455

Banking, wann, wo, wie Sie wollen.

Über 80 digitale Services und unsere persönliche Beratung in Ihrer Filiale vor Ort.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir begeistern - seit 1862.

Informationen und Beratung unter:
Volksbank Konstanz
Schützenstraße 1, 78315 Radolfzell
Tel. +49 7732 980-0 | Fax +49 7732 980-2119
mail@vobakn.de | www.vobakn.de

Volksbank Konstanz

HERZLICH WILLKOMMEN in Radolfzell am Bodensee

Verlässt man mit dem Auto die B 33 und fährt in Richtung Radolfzell am Bodensee, so präsentiert sich die größte Stadt am Untersee schon nach wenigen hundert Metern in ihrer ganzen Pracht. In einmalig schöner Lage am westlichen Bodensee gelegen, umringt von den Anhöhen Höri, Bodanrück und den Vulkanbergen des Hegaus, ist Radolfzell heute eine echte Wohlfühlstadt zum Leben und Arbeiten und ein beliebtes Ferien-, Erholungs- und Erlebniszel.

Einkaufen, Bummeln, Genießen

www.herzlich-einkaufen.de

Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V.
Seestraße 41
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon: 07732-9407094
E-Mail: akg-radolfzell@online.de

Konzeption, Text, Fotos: Radolfzell Tourismus und Marketing GmbH

Herzlich willkommen. Wir laden Sie ein zum Rundgang durch Radolfzell am Bodensee

Radolfzell Bodensee – see vital.

AKTIONS GEMEINSCHAFT RADOLFZELL

1 Münster Unserer Lieben Frau

Um das Jahr 826 hatte Bischof Radolf von Verona in unmittelbarer Nachbarschaft einer schon bestehenden Siedlung eine Kirche sowie Wohnungen für Kleriker errichten lassen. Der jetzige spätgotische Bau löste wahrscheinlich eine spätromanische Basilika ab. Mit 82 m hat das Radolfzeller Münster den höchsten Kirchturm am Bodensee.

2 Ölberg Radolfzell

Als Ölberg bzw. Ölberggruppe beim Münsterchor in Radolfzell bezeichnet man ein aus Kunststein geschaffenes Werk, das charakteristisch ist für die Volksfrömmigkeit im Mittelalter.
Es handelt sich dabei um eine 1952 sorgfältig aus Kunststein gearbeitete Kopie eines von einem unbekannten Künstler geschaffenen Werkes aus der 2. Hälfte des 15. Jhs. Das Original befindet sich noch im Radolfzeller Münster.

3 Österreichisches Schlösschen

Das Österreichische Schlösschen erinnert an eine fast fünf Jahrhunderte dauernde Zugehörigkeit Radolfzells zum Hause Habsburg. 1619 begann die Stadt mit dem Bau des Gebäudes, das dem österreichischen Erzherzog Leopold V. (1586-1632), Herr über Tirol und die österreichischen Vorlande, als Stadtschloss dienen sollte. Heute befindet sich hier die Stadtbibliothek.

Obertor

4 Obertor

Das 46 Schuh (ca. 14 m) hohe Obertor sicherte den östlichen Zugang zur Stadt. 1870 fiel es dem wachsenden Verkehr zum Opfer. Obwohl das Obertor seit über 120 Jahren nicht mehr steht, ist der Name doch ein Begriff. Die Bilder links und rechts an den flankierenden Gebäuden zeigen das Tor mit Zugbrücke und die Stadtanlage um 1750.

5 Stadtgarten

Der ehemalige Stadtgraben ist seit 1924 eine Parkanlage. Sie war ein Geschenk an die Stadt von Karl Wolf, dem ehemaligen Generaldirektor der Pumpenfabrik Allweiler.

6 Kapuzinerkloster

In den Jahren 1625-27 wurde vor der Stadt ein kleines Kloster für den Kapuzinerorden errichtet. 1632 erfolgte der Abriss, 1659/60 wurde wieder aufgebaut. Während des 18. Jhs. lebten dort 12 Patres und 3-4 Laienbrüder. 1826 wurde die Klosterkirche zu einem zweigeschossigen Wohnhaus umgebaut. Heute ist hier unter anderem das Weltkloster untergebracht.

7 Pulverturm

Die Ostseite der ehemaligen Stadtbefestigung vom Pulverturm entlang des Stadtgrabens (Stadtgartens) bis zum Höllturm ist noch weitgehend im Zustand von etwa 1870. Die Mauer, z.T. mit Schlüsselloschscharten, hat stellenweise noch originale Höhe. Eiserne Ringe an den Mauern des Pulverturms deuten an, dass hier einst Boote festgemacht wurden. Als im Rahmen des Eisenbahnbaus der 1860er Jahre das Gelände vor der Stadtmauer bis weit in den See hinein aufgefüllt wurde, verschwand ein Teil des Rondell-Turms im Boden.

8 Konzertsegel

Seit Mitte der 1980er Jahre bietet das direkt am Bodensee gelegene Konzertsegel an der Radolfzeller Seepromanade eine traumhafte Kulisse für Veranstaltungen und Konzerte. Seit dem Stadtjubiläum 2017 findet am Konzertsegel das Radolfzeller Seefestival statt. Weitere Veranstaltungen, die regelmäßig am Konzertsegel stattfinden, sind der Radolfzeller Kräutermarkt, der Internationale Tag und die Promenadenkonzerte.

Konzertsegel

9 Griener Winkel

Altes Stadtviertel in der Seestraße. Die Häuser selbst sind typische Überreste einer ärmlichen Fischer- und Bauernsiedlung des 18. Jhs.

Legende

- Sehenswertes
- Öffentliche Toiletten
- Nette Toilette
- Parkplatz
- Tourist-Info
- Altstadtring
- E-Bike-Ladestation

Radolfzell am Bodensee – für entspannte Entdecker!

Eingebettet in einer der schönsten Landschaften Europas empfängt die Stadt Radolfzell als Kur- und Erholungsort ihre Gäste mit allem was das Herz begehrt – mit charmantem Flair, einer wunderschönen Altstadt und einem vielfältigen Angebot an Kultur, Sport und Wellness.

Neben einem kleinen Fischerdorf und dem Hof des Klosters Reichenau legte sich Bischof Radolf aus Verona 826 n. Chr. eine sogenannte „Zelle“ mit Kirche als Altersruhesitz an.

Wo **„Radolfs Zelle“** einst stand, beeindruckt heute am Marktplatz das gotische Münster (erbaut 1436 – 1550). Gleich gegenüber steht das Rathaus und auf der anderen Seite des Marktplatzes lohnt sich ein Besuch des „Österreichischen Schlösschens“, einem Renaissancebau aus dem Jahr 1619, in dem heute die Stadtbibliothek untergebracht ist.

Radolfzell erhielt bereits im Jahr 1100 Markt- und 1267 Stadtrechte. Das älteste Viertel der Stadt, „der Griene Winkel“ mit Resten der Bauern- und Fischersiedlung, der alten Stadtmauer, dem Pulverturm und dem Höllturm, befindet sich im ehemaligen Stadtgraben und in der Seestraße.

Eindrucksvolle Zeugen der Stadtgeschichte und viele weitere mittelalterliche Häuser machen den Stadtbummel zu einer lebendigen Reise durch vergangene Jahrhunderte.

Die Stadt mit dem Slogan „See vital“ heißt Sie herzlich willkommen!

Mehr Informationen unter:
www.radolfzell-tourismus.de

Stadtmuseum: unsere Öffnungszeiten
montags geschlossen
Di - So 11.00 – 17.00 Uhr

10 Stadtmuseum / Alte Stadtapotheke

1689 erwarb der Radolfzeller Apotheker Johann Franz Zangerer eine Hofstätte, die auf Fundamenten aus dem 14./15. Jh. basiert, um darauf eine Apotheke zu erstellen. Die Apothekertradition dauerte bis 1998. In dem markanten Gebäude mit seinem zweigeschossigen Erker erhielt 2006 das Stadtmuseum Radolfzell ein neues Domizil. Größtes Exponat des Museums ist das Gebäude selbst. Wechselnde Ausstellungen und Programm unter www.stadtmuseum-radolfzell.de

Stadtmuseum

11 Ritterschaftshaus

Der mächtige Bau gibt Zeugnis von dem im Mittelalter und in der frühen Neuzeit blühenden städtischen Gemeinwesen. Viele Adlige ließen sich in Radolfzell nieder oder wählten die gut befestigte Stadt als zweiten Wohnsitz. Seit 1427 war Radolfzell Tagungsort und Verwaltungsmittelpunkt der Hegauritterschaft, einem der vier Kantone der schwäbischen Ritterschaft „Zum Georgenschild“.

Seestraße

12 Rathaus

Das jetzige Rathaus wurde 1848 anstelle eines Vorgängerbaus von 1421 errichtet und diente zugleich als Bezirksgerichtsgebäude und städtische Fruchthalle. Noch heute sind bei dem imposanten Gebäude mit seinen vielen Rundbogenfenstern auf der Ostseite und zur Kaufhausstraße hin die ehemaligen großen Tore zu erkennen, durch die Getreide und Kartoffeln in die Fruchthalle gefahren wurden.

Marktplatz

13 Alte Forstei / Petershauser Amtshaus

Das ehemalige Amtshaus der seit 1597 vereinigten Abteien Petershausen und St. Georgen steht am Ende der Seestraße. Das 1619 errichtete Gebäude enthielt auch eine Kapelle, Keller, Stallung, Kornschütte sowie einen großen Saal. 1799 als französisches Lazarett genutzt, diente es 1806-1810 der württembergischen Kameralverwaltung als Kanzlei. Die Namen „Forstei“ und „Forsteiplatz“ leiten sich von der unter badischer Herrschaft hier untergebrachten Bezirksforstei ab.

14 Spital

Die Anfänge reichen bis ins 14. Jh. zurück. 1541 war dieser Spitalkomplex nach einem Brand mit einer neuen Kapelle unter Einbeziehung alter Gebäudeteile errichtet worden.
1386 hatte der Konstanzer Bischof Nikolaus II. von Riesenburg einen Spendenaufruf erlassen für das im Bau befindliche Heilig-Geist-Spital. Seit 100 Jahren dient der Gebäudekomplex als Altersheim und Pflegestation.

15 Schmidtengasse

Ursprünglich gab es hier sieben Schmiede, die der Gasse ihren Namen gaben. Die sieben in Radolfzell existierenden Zünfte hatten sozialen, kirchlichen und geselligen Charakter und waren nicht, wie in anderen Städten, zu mächtigen politischen Organisationen gewachsen. Bauplatznot innerhalb der Stadtmauern führte dazu, dass man die einer Brandgefahr vorbeugenden Lücken zwischen den Gebäuden mit schmalen Häusern füllte. Das Haus Nr. 5 ist mit 2,50 m Breite das schmalste im Altstadtkern.

Schmidtengasse

16 Schützentorturm

Der Schützentorturm gehört vermutlich nicht zur ersten Phase der Radolfzeller Stadtbefestigung, sondern zu einer späteren Ausbaustufe des 14. Jhs. an (ca. 1350 – 1400 erbaut). Schon früh erkannte man, dass es sich beim Schützentorturm um einen Schalenturm handelt, der zur Stadtseite hin offen gewesen sein dürfte und zugleich zur Erschließung der Stadtmauer diente. Bei der letzten Instandsetzung wurde der Turm mit einer Fachwerkwand verschlossen. 1958 wurde der Durchgang als Gehweg freigelegt. Der Turm diente noch bis Ende des 18. Jhs. als Gefängnis.

17 Alte Post

Radolfzell war seit dem 18 Jh. an die Hauptlinien der vorderösterreichischen Landpost angeschlossen. Eine Fahr- und Reitpoststelle der Taxisschen Reichspost wurde 1763 eingerichtet. 1899 erbaute man für das Kaiserliche Postamt an der Ecke Tegginger-/Schützenstraße ein neues Gebäude. Die Insignien Posthorn, Brieftaube und Reichsadler sind noch an der Außenfassade zu sehen.

18 Hohes Haus

Der einstige Fürstenberger Torkel dürfte im 13./14. Jh. erbaut worden sein. Seine derzeitige Gestalt mit Staffelgiebel erhielt er zu Beginn des 17. Jhs. Das gotische Haus erhebt sich fünf Stockwerke hoch. Im Erdgeschoss befindet sich die Wappentafel der Grafen von Fürstenberg-Heiligenberg-Werdenberg, die es 200 Jahre lang als Amtshaus und Fruchtschütte nutzten. Heute befinden sich Teile der Verkaufsräume des Kaufhauses Kratt im Hohen Haus. 1919 gegründet, ist es das älteste Kaufhaus in Radolfzell und bietet heute eine große Auswahl an Mode, Nützlichem und Dekorativem für Zuhause, Spielwaren und vieles mehr.

19 Höllturm mit Passage

Nordöstlicher Eckpfeiler der ehemaligen Stadtbefestigung war der Höllturm. Eine mit Zinnen bewehrte Plattform bildet den Abschluss. Auf dem Terrain der sogenannten „Hölle“ standen früher zwei traditionsreiche Radolfzeller Betriebe: die 1836 gegründete Brauerei HÖLLE und von 1922 bis 1981 die Obstbaugenossenschaft Bodensee. 1984 wurde das Einkaufszentrum Höllturmpassage eröffnet.

20 Alte Sparkasse / Carl Duisberg Centrum

Das Gebäude an der Ecke Tegginger-/Fürstenbergstraße am nördlichen Teil des Stadtgartens wurde 1903 gebaut. Von 1904 bis 1959 war hier die Bezirkssparkasse Radolfzell untergebracht. 1959 bis 1980 unterhielt das „Goethe-Institut“ in diesem Haus eine Niederlassung in Radolfzell. Die Nachfolge dieses Sprachlehrinstitutes traten die Carl Duisberg Centren an.

21 Schützentorschule

Das Jugendstilhaus wurde 1903 von Johann Swars erbaut und ursprünglich als Kaufhaus genutzt; 2007 wurde das Geschäft durch die Räume der ehem. Schützentorschule erweitert. In deren Keller war bis 1961 die erste Fischbrutanstalt Baden-Württembergs untergebracht. Heute bietet das Haus in 4. Generation Spielsachen für Groß und Klein.

22 Jahr100Bau

Dort, wo die Wäsche-Firma Schiesser ihren Sitz hatte, ist ein langgestreckter Gründerzeitbau von 1900 in ein florierendes Geschäftshaus, den „Jahr100bau“, verwandelt worden. Einst beherbergte er die erste mechanische Fertigung für Strickstoffe. Heute flankiert er die Fußgängerachse zwischen Altstadt und Outlet-Center seemaxx.

Seemeile

23 seemaxx Outlet Center Radolfzell

Das seemaxx ist ein Outlet Center zum Einkaufen für die ganze Familie mit Markenware zu reduzierten Preisen.

24 Milchwerk Tagung / Kultur / Messe

Mit dem ehemaligen Radolfzeller Milchwerk steht der Stadt ein repräsentatives, modernes Kultur- und Tagungszentrum zur Verfügung. Das umgebaute Industriegebäude wurde für eine Vielzahl denkbarer Nutzungen konzipiert und verfügt über ein Raumprogramm, das unterschiedlichsten Ansprüchen gerecht wird.

Milchwerk

25 Villa Bosch

Der Apotheker Franz Karl Josef Bosch erbaute im Jahre 1865 die heutige Villa Bosch. 1881 vermachte seine Witwe Maria Theresia Bosch ihren gesamten Nachlass der Stadt Radolfzell mit der Auflage, das gestiftete Vermögen zur Gründung einer Mädchenschule zu verwenden. Die Villa Bosch ging zeitweise in den Besitz der Deutschen Reichsbahn über. 1987 erwarb die Stadt Radolfzell das Gebäude zurück. Am 19. Dezember 1988 wurde das Haus seiner jetzigen Bestimmung übergeben: für Konzerte und als städtische Galerie. Der Kunstverein Radolfzell e.V. und das Kulturamt bieten im Wechsel interessante Ausstellungen an.

26 Scheffelschlösschen

Das sogenannte Scheffelschlösschen ist ein ehemaliges Schloss auf der Halbinsel Mettnau. Der Dichter Joseph Victor von Scheffel und seine Familie verbrachten seit 1869 den Sommer auf der Halbinsel Mettnau. Nachdem er in den Adelsstand erhoben wurde, erwarb er 1876 das Gut Mettnau und baute das alte Rebgutpächterhaus zum Schloss aus. Heute ist hier die Kurbetriebsverwaltung angesiedelt. Im Flur des Hauses sind einige Ausgaben von Scheffels Werken ausgestellt. Aufgrund der amtlichen Nutzung ist das Gebäude jedoch nur eingeschränkt zu besichtigen.

27 Urkundenhäuschen

Einst stand das tempelartige Gebäude am Luisenplatz, wo man 1906-08 die alte Realschule erbaute (jetzt Hausherrenschule). Dort wurden die großen Radolfzeller Märkte abgehalten.
Dies waren Fruchtmärkte, deren Bedeutung erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts zurückgegangen war und insbesondere Viehmärkte mit bis zu 20.000 aufgetriebenen Tiere.
Im Urkundenhäuschen, das zugleich Aufenthaltsort der Stadtzöllner war, schloss man die Kaufverträge (Urkunden) ab. Im Ersten Weltkrieg diente das inzwischen auf die Mettnau versetzte Häuschen als Pulvermagazin.